

## Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen



46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz  
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller\*in: KV Schwäbisch Hall  
Beschlussdatum: 29.04.2021

### Änderungsantrag zu PB.L-01

**Von Zeile 681 bis 684:**

Umwelt- und Gesundheitsrisiken nicht zugelassen oder verboten sind. Wir wollen die Zulassungsverfahren für Pflanzenschutzmittel verbessern sowie ein Nachzulassungs- und ~~so~~ ~~Transparenz~~ Belastungsmonitoring für Pestizide einführen, um Umweltgefahren besser zu erfassen und ~~Unabhängigkeit stärken sowie~~ abzustellen. Für den Ausbau von Alternativen zu Pestiziden werden wir in Kooperation mit den Ländern ein kombiniertes Forschungs-, Umsetzungs- und Beratungsprogramm für nicht chemisch-synthetischen Pflanzenschutz auflegen.

### Begründung

Die Ergänzung des Nachzulassungs- und Belastungsmonitorings ist wichtig, um die schädlichen Effekte von Pestiziden besser zu erfassen (fordern auch Wissenschaftler\*innen - etwa der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina).

Der letzte Teilsatz kommt als eigenständiger Satz besser zur Geltung. Die Änderung von „synthetischen Pflanzenschutz“ in „chemisch-synthetischen Pflanzenschutz“ ist nötig, weil wir auch im Ökolandbau weitere Reduktion von Kupfer etc. wollen bzw. eine bloße Substitution hin zu Naturstoff-Pestiziden nicht ausreicht, um ökologische Schäden umfassend zu vermeiden.